

danke an diese perfide Metamorphose. Wie soll ich denn weiterleben mit Seesternarmen?! — Soll ich denn nichts anderes mehr sehen als diesen beißenden Nebel? Ich schließe die Augen, will Trost im Schläfe finden, entfliehen meinem folternden Bewußtsein —

Mit Gewalt hatte man mich hochgerissen, auf die Beine gestellt und mir ins Ohr gebrüllt: Um Gottes willen, pumpen, pumpen!! Der Kessel explodiert! Dann sauste der Schatten hinweg.

Durch die Tür sah ich noch: das ist ja ein Mensch! ein Soldat!

Und der Nebel?

Das ist Dampf!

Im Nu begriff ich: Ich soll pumpen, sonst explodiert der Kessel.

Noch fühlte ich mich vom Traum umstrickt, doch mit Seesternarmen umklammerte ich den Hebel und pumpe, pumpe im aufdämmernden Bewußtsein: es gilt mein Leben.

Pumpend wie ein Verzweifelter, fand ich langsam, mit vielen Pausen der Taubheit im Hirn, Erklärung des Vorgefallenen: der Ofen war überheizt worden, meine Oberarmschlagadern durch den Druck der Bahrenschäfte abgeschnürt, mein Hals vom Wasserdampf bis zum Magen hinunter ausgetrocknet. Hinter mir strahlt fast weißglühend der große Eisenofen, vom brodelnden Kessel springt beängstigend knisternd